

Finale Klarinette

Prinzregententheater

11. September 2019

18 Uhr

Violoncello
Fagott
Klarinette
Schlagzeug

68. Internationaler
Musikwettbewerb der
ARD München 2019

Carlos Alexandre Brito Ferreira, Portugal

Sándor Veress (1907-1992), Konzert für Klarinette und Orchester

Intonazione su tutti i dodici suoni

Danza immaginaria

– P A U S E –

Joë Christophe, Frankreich

Elliott Carter (1908-2012), Konzert für Klarinette und Orchester

Scherzando

Deciso

Tranquillo

Presto

Largo

Giocoso

Agitato

Han Kim, Südkorea

Elliott Carter (1908-2012), Konzert für Klarinette und Orchester

Münchner Rundfunkorchester

Leitung: **Valentin Uryupin**

Livestream auf www.ard-musikwettbewerb.de

gefördert von

SIEMENS
Ingenuity for life

Valentin Uryupin – Dirigent

Valentin Uryupin, Gewinner des 8. internationalen Dirigentenwettbewerbs Sir Georg Solti 2017, ist in doppelter Hinsicht ein Ausnahmemusiker: Bevor er am Dirigentenpult Erfolge feierte, entschied er als Klarinetist mehr als 20 internationale Wettbewerbe für sich und konzertierte weltweit.

Seit 2011 ist er regelmäßiger Dirigent des Orchesters MusicAeterna an der Permer Oper. Als Chefdirigent und künstlerischer Leiter steht er seit 2015 dem Sinfonieorchester von Rostow am Don vor. Regelmäßig leitet er Konzerte und Vorstellungen am Staatlichen Akademischen Opern- und Ballett-Theater Nowosibirsk, beim Staatlichen Akademischen Russischen Sinfonieorchester „Evgeny Svetlanov“ und beim Moscow Philharmonic Orchestra. Daneben führten ihn Gastdirigate unter anderem ans Teatro Real in Madrid, an die Oper Athen, zum SWR Sinfonieorchester, zum RTÉ National Symphony Orchestra Dublin und zur George Enescu Philharmonie in Bukarest.

In die Saison 2019/20 ist Uryupin mit seinem Debüt bei den Bregenzer Festspielen gestartet, wo er Tschaikowskis Oper *Eugen Onegin* dirigierte. Mit Sergei Prokofjews *Liebe zu den drei Orangen* in der Inszenierung von Axel Ranisch folgt als weiteres Debüt eine Produktion an der Staatsoper Stuttgart. Gastdirigate führen ihn unter anderem zu den Tiroler Festspielen Erl, dem Netherlands Philharmonic Orchestra, dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, dem Japan Century Orchestra Osaka und dem Symfonieorkest Vlaanderen.

Seine Studien Klarinette (2009) und Dirigieren (2012) absolvierte Valentin Uryupin am Moskauer Staatskonservatorium. Zu seinen Lehrern zählen Gennadi Roschdestwenski und der Klarinetist Evgeny Petrov.

Biografien der Finalisten

Der aus Portugal stammende **Carlos Brito Ferreira** schloss 2014 sein Bachelorstudium in der Klasse von Nuno Pinto an der Escola Superior de Música e Artes do Espetáculo in Porto ab. Anschließend studierte er bei Michel Arrignon an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid.

Als Solist spielte Carlos Brito Ferreira im Jahr 2016 unter anderem Mozarts Sinfonia Concertante mit dem Orquesta Sinfónica Freixenet unter Leitung von Juanjo Mena. Das Konzert wurde live auf CD aufgenommen. Von 2017 bis 2018 spielte er die zweite Soloklarinette (Es-Klarinette) im Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo und trat als Soloklarinetist im Orchestre National de France und im Philharmonia Orchestra auf. Derzeit ist er als erste Klarinette im Orchestre National de Lille engagiert. Der 25-Jährige war Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2018 wurde Carlos Brito Ferreira mit dem 3. Preis und allen Sonderpreisen des renommierten Concours de Genève ausgezeichnet.

Joë Christophe, 1994 in Frankreich geboren, trat 2015 in das Pariser Konservatorium ein und studierte bei Philippe Berrod, dem Soloklarinetisten des Orchestre de Paris. Derzeit absolviert er unter der Leitung von Michel Moraguès sein Masterstudium in Kammermusik.

Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, darunter des Festival Musical d'Automne des Jeunes Interprètes 2017. Zudem gewann er den 1. Preis der Safran Foundation for Music 2018. Er spielte mit Ensembles wie dem Orchestre de Paris, dem Orchestre National de France, dem Orchester der Opéra de Limoges, dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Orchestre National des Pays de la Loire sowie als Solist mit dem Padeloup Orchestra, dem Orchestre de Chambre Nouvelle Europe Chamber Orchestra und der Musique de la Police Nationale.

In den letzten Jahren trat der Franzose in renommierten Konzertsälen, wie der Philharmonie de Paris, auf und hatte die Möglichkeit, mit Dirigenten wie David Zinman, Alain Altinoglu und Sir Simon Rattle, zusammenzuarbeiten. Christophe genießt die Vielfalt der Musikgenres. Neben Jazz, zeitgenössischer und orientalischer Musik spielt er Klezmer mit dem Sirba Octet, einem berühmten Ensemble traditionell jüdischer Musik.

Der 1996 in Seoul geborene **Han Kim** studierte an der Guildhall School of Music & Drama in London bei Andrew Webster und anschließend an der Musikhochschule Lübeck bei Sabine Meyer.

Er spielte bei der Philharmonia Zürich und ist seit September 2018 als zweiter Soloklarinetist beim Finnish Radio Symphony Orchestra engagiert. Der Südkoreaner konzertierte mit Orchestern wie dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem Suwon Philharmonic Orchestra, dem KBS Symphony Orchestra, dem Changwon Symphony Orchestra, dem Kammerorchester Pro Artibus Hannover, dem Orchestre de l'Opéra de Rouen und dem South Czech Philharmonic. Als Preisträger verschiedener Wettbewerbe gewann er unter anderem den 1. Preis bei der Jacques Lancelot International Clarinet Competition 2016 und den 2. Preis der Carl Nielsen International Chamber Music Competition 2015 mit dem Veits Quintet.